



Das Wort

Postille des Erzherzogtums Drachenstein und des Königreichs Karandor
Generalanzeiger der Gilden, Wahrer guter Sitten und Bräuche
Unabhängig, Informativ und nicht Teuer
Ausgabe 1/1213



5 Drachenkupfer

Seid begrüßt, verehrter Leser!

Auch wenn Sie in den vergangenen Monden sicherlich sehnsüchtig aber vergeblich auf eine neue Ausgabe dieses Blattes gewartet haben, sind wir doch in dieser Zeit nicht untätig gewesen. Eine lange Zeit vieler Gespräche und Verhandlungen liegt nun hinter uns. Ich selbst war einen Großteil dieser Zeit in der Hauptstadt Gaht und in Eldengard, um mit den Herausgebern des Gahter Boten Kuriers (GBK), welcher auch den Lesern hierzulande ein Begriff sein dürfte, über die Zukunft unserer beiden Blätter zu reden. Braucht ein Königreich zwei Zeitungen? Können zwei Blätter nebeneinander bestehen, oder führt es dazu, dass beide mit der Zeit zugrunde gehen? Diese Bedenken teilen beide Verlagshäuser und doch, da Sie diese Ausgabe des „Wortes“ nun in den Händen halten, haben wir uns entschieden, dass „Das Wort“ nicht untergehen darf.

Zu unterschiedlich sind unsere Ansichten zur Berichterstattung, zu viel von dem, was uns besonders am Herzen liegt, nämlich die vielen kleineren regionalen Nachrichten, Ihre Nachrichten, Dinge die Ihr tägliches Leben betreffen, würden auf der Strecke bleiben. Doch ist es genau das, was wir Ihnen, unseren treuen Lesern, schuldig sind.

Ich freue mich und bin voller Stolz, Ihnen diese, und, so die FÜNFE wollen, noch unzählige weitere Ausgaben dieses Blattes präsentieren zu können. In diesem Sinne: Viel Freude bei dieser Ausgabe Ihres „Wortes“.

Rolfen Perkamentov (Herausgeber)

Inhalt:

Seid begrüßt, verehrter Leser!.....	1
Angulf II in geselliger Runde	2
Die Verwaltung im Erzherzogtum.....	2
Schulzen und Büttel auf die Schulbank.....	4
„Matilda“ bekommt Verstärkung	4
Tieftal unter Quarantäne	5
Handelshaus Van Hagen vor dem Aus?	5
Wiedereröffnung des Gasthauses bei Brem...	5
Handelshäuser auf Papier	6
Impressum:	6

Hier könnte auch ihre Anzeige stehen, egal ob sie auf jemanden Kopfgeld ausgesetzt haben. Ihre Waren anpreisen wollen oder einen lieben Grüßen. Wir drucken es für sie gegen einen kleinen einen kleinen Unkostenbeitrag ab 5 Kupfer.
Ihr Wort!

Schreiberlinge gesucht! Haben sie Talent zum schreiben. Sind sie ein Abenteurer und wollen von ihren Erlebnissen berichten. Liegen ihnen Paxagefällige Geschichten. Das Wort zahlt für einen gute Geschichte bis zu 10 Silber!

Angulf II in geselliger Runde

Nachdem die traditionelle Bürgerstunde im Julanter bei Seiner Erlaucht Angulf II bedauerlicherweise ausgefallen war, häuften sich Gerüchte um den Gesundheitszustand unseres geliebten Landesherren. Am 2. Decander diesen Jahres wurde diesen Munkelien ein jähes Ende gesetzt, als Seine Erlaucht überraschend mit einigen Mitgliedern des Dreizehnerrates sowie der bekannten Diplomatin NeuRhaetikon, Ihrer Prinzlichen Majestät Salkkyrra Arress von Rhaetikon, im edlen Gasthaus „Naabaner Hof“ zu Tisch ging. Seine Erlaucht erfreut sich offensichtlich bester Gesundheit und Laune. Einige der anderen Gäste des Hauses bekamen sogar die Möglichkeit ein paar Worte mit Seiner Erlaucht zu wechseln. Mit diesem öffentlichen Auftritt sollten alle Zweifel über das Wohlergehen unseres Herren im Keime erstickt worden sein.

Natürlich wurden in diesem öffentlichen Rahmen keine Feinheiten der diplomatischen Beziehungen zwischen Drachenstein und NeuRhaetikon besprochen, jedoch war zu vernehmen, dass sich die Gespräche um verschiedene aktuelle politische Themen drehten. Das Geheimnis, weshalb Seine Erlaucht mit seinen Gästen dem „Naabaner Hof“ diese Ehre erwies, konnte die Redaktion leider nicht lüften, doch sind wir froh, hiermit vom guten Befinden Seiner Erlaucht Angulf II berichten zu können.

Die Verwaltung im Erzherzogtum

Seit dem Zusammenschluss mit dem Königreich Gaht fragen sich sicherlich viele, wer denn nun die Ländereien des Erzherzogs Angulf II in seinem Auftrage verwaltet, denn gibt es in unserem geliebten Lande keine Barone, Dons, Junker und dergleichen Adlige. Wer legt Gebietsgrenzen fest? Wer darf welches Land bewirtschaften? Derlei Fragen wurden mir auf meinen Reisen als Außenminister im Auftrag meines

Erzherzoges sehr oft gestellt von den hohen Herren und Damen.

Zunächst einmal sei zu sagen, dass die Ländereien des Erzherzogtums in drei Provinzen unterteilt sind, namentlich Damor, Alteran und Angelmar. Diese werden von einem Vogt verwaltet. Der Vogt wurde, obwohl kein Adelstitel daran geknüpft ist, vom Stande her als Baron im Königreich Gaht anerkannt, solange dieser sein Amt ausführt.

Was beinhaltet nun die im Kodex Draconia §10 Landesrecht festgelegte Verwaltung einer Provinz?

Anzeige

Peritox
seit 8 Generationen



Pox : Briefe und Reisen

Sie wollen ihren Lieben einen Winterboldgruss senden.

Schick doch einen Brief mit Pox.

Das Gahter Traditionsunternehmen auch in Drachenstein und NeuRhaetikon.

- Sorge tragen für das Wohl der Bürger
- Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung
- Verwaltung von Bürgerbriefdaten aus den Ortschaften und Weiterleitung an den Reichsadvokaten
- Landvermessungen und Pachtvergabe an die Ortschaften
- Abfuhr von Steuern an die Schatzkammer
- Zuteilung von Geldern an die Ortschaften

- Erhalt und Bau von Wegen und Straßen

Für das Wohl der Bürger zu sorgen beinhaltet an vorderster Stelle für genügend Nahrung zu sorgen, also darauf zu achten, dass in ausreichendem Maße die Ländereien bewirtschaftet werden und Vorratsspeicher angelegt werden. Geregelt wird dies im Normalfall über Vergabe von Pachtland. Die Güte des Bodens bestimmt dabei in der Regel die Höhe der Pacht, welche der Bauer dabei zu zahlen hat. Ebenso hat es sich bewährt nach Jahren schlechter Ernte, die Pacht im kommenden Jahr zu senken, um Mehrproduktionen anzukurbeln und die Kornspeicher wieder zu füllen.

Ebenso ist es möglich Land zu kaufen, um dann von der Pacht befreit zu sein. Dies wird aber kaum getan, da immer ein Risiko besteht, dass durch Naturkatastrophen (gerade das fruchtbare Schwemmland des Wasva) Gebiete für Jahre nicht bewirtschaftet werden können, und die Bauern sich dann nach anderem Land umsehen müssen. Zudem sind die Preise meist zu hoch für einfache Bürger.

Zur Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung hat der Vogt jederzeit das Recht, die von den Bürgermeistern und Schulzen eingesetzten Büttelschaften zu kontrollieren. Zudem hat ein Vogt auch das Richterrecht nach Kodex Draconia §1 Verfahrensrecht.

Alle Steuern und Pachten sind an die Schatzkammer abzugeben.

Der Rat der Dreizehn entscheidet bei seinem jährlichen Treffen über die Zuteilung von Geldern an die Vögte, welche diesem Rat nach Kodex Draconia §8 Standesrecht für die Dauer ihrer Amtszeit angehören. Die Vögte verteilen diese Gelder nach bestem Wissen und Gewissen, um ihre Aufgaben wahrzunehmen, im Einzelnen für ihr eigenes Einkommen, das Einkommen der Bürgermeister, Büttelschaften und Amtsdienner, die Unterhaltung oder Neubau von Wegen und Straßen zu Ortschaften (Ausnahme bilden die Reichsstraßen). Auch

werden einige Waisen-, Armen- und Siechenhäuser sowie Volksschulen von diesen Geldern unterhalten, doch die meisten solcher Einrichtungen liegen in der Obhut von den Kirchen.

Wie schon zu erkennen sind die Bürgermeister und Schulzen die Ausführungsorgane der Vögte in den jeweiligen Ortschaften und Städten.

Sie sind, obwohl kein Adelstitel daran geknüpft ist, vom Stande her als Ritter im Königreich Gaht anerkannt, solange sie im Amt sind.

Sie sind verantwortlich für das Eintreiben der Steuern und Pachten und deren Abgabe an den Vogt, die Versorgung der Büttelschaft, das Ausstellen und Kontrollieren von Bürgerbriefen*, die Anwendung und Kontrolle von Strafen*, das Setzen und die Kontrolle von Landesmarken (d.h. Markierung der Pachtgebiete bzw. des gekauften Bodens), Weiterleitung von Bürgerbriefdaten an den Vogt und die Ausübung des Richteramtes.

*Diese Aufgaben erfolgen in Zusammenarbeit mit der Büttelschaft.

Näheres zu Büttelschaft und Stadtwachen möge der geneigte Leser dem Kodex Draconia §11 Allgemeines Recht entnehmen.

Ich hoffe, dass diese kleine Abhandlung einen kleinen Überblick in die Verwaltungsstrukturen des Erzherzogtums Drachenstein gewährt und einige der Fragen beantwortet. Ich empfehle zudem die Lektüre des Kodex Draconia der §§ 7 Grundrecht 9, 10 Standesrecht zum Thema Wahlen der Bürgermeister und Vögte.

Talanvor Bryne, Außenminister

Anzeige:

Geldprobleme? Wir helfen ihnen.

Wir verleihen ihnen zu günstigen Zinsen (ab 10 %) unser Geld, damit sie sich ihre Träume erfüllen können.

Bankhaus Drachenstein

Schulzen und Büttel auf die Schulbank

Seit dem Anschluss unseres geliebten Erzherzogtums an das Königreich Gaht ist bereits einige Zeit ins Land gestrichen und die größten Wirren haben sich gelegt. Doch kommt es immer wieder zu Fragen und Problemen bezüglich der gesetzlichen Situation. Immer wieder hört man aus der Bevölkerung Bedenken, wie „...dürfen die Gahter denn jetzt alles?“, „...Was ist jetzt mit unseren Gilden?“ oder „Gehören wir nun Seiner Erlaucht Angulf II oder dem König von Gaht?“.

Was macht der gute drachensteiner Bürger in solch einer Notlage? Er wendet sich natürlich an seinen Schulzen oder Büttel, doch erweist sich dies oft als Sackgasse, denn die armen Schulzen sind meist ähnlich ratlos.

So scheint es nun, dass sie dieses Problem bis nach Naaban herumgesprochen hat und es wird gehandelt. In den letzten Wochen haben sehr viele Briefe die schöne Hauptstadt unseres Landes verlassen, adressiert an die Schulzen aller Ortschaften. Darin zu lesen ist nichts Geringeres als eine Aufforderung, in die nächste größere Stadt aufzubrechen um dort für drei Tage erneut die Schulbank zu drücken. Speziell in Rechtskunde geschulte Lehrer ziehen von Naaban aus durch das Land, um die Schulzen zu unterrichten, wo das gahter und wo das drachensteiner Gesetz gilt und wie es auszulegen sei. Die Krone erhofft sich aus dieser Maßnahme, dass damit die Fragen des Volkes geklärt werden und die Schulzen wieder in der Lage sind mit fester Stimme Recht zu sprechen.

Nach erfolgter Schulung sollen die Schulzen in Ihren Dörfern und Städten eine Volksversammlung einberufen, in der jeder Bürger unseres Erzherzogtums seine Fragen zu rechtlichen Problemen los werden kann und auch fundiert beantwortet bekommen wird, natürlich nur in dem Umfang, wie es im Rahmen einer solchen Veranstaltung möglich ist.

„Matilda“ bekommt Verstärkung

Seit der Wiedereröffnung der Werft in Elchfurth im Jahre 1207 herrscht dort immerzu ein reges Treiben. So gut wie immer hört man die Sägen und Hämmer der Arbeiter, die Tage an denen seither in der Werft nicht gearbeitet wurde, kann man an wenigen Händen abzählen. Viel wurde geschafft, neue Handelsschiffe gebaut und repariert und auch die „Matilda“, Drachensteins Stolz auf hoher See war schon mehrmals zu Wartungsarbeiten zu Gast in der Werft. Und doch liegt seit ein paar Monden eine ganz besondere Stimmung über der Stadt und der Werft, viel wird gemunkelt und Gerüchte machen hinter vorgehaltener Hand die Runde.

Es ist soweit! Kurtrich Rothschild, Bürgermeister von Elchfurth, ließ bei der letzten Bürgerversammlung die Katze aus dem Sack. Ein neues Schiff ist im Bau und es ist kein Handelsschiff. Der schnittige Zweimaster wird stolze 25 Schritt lang werden und die Sollstärke der Besatzung liegt bei 20 Mann. Sie wird im Auftrag der Krone Drachensteins gebaut und unter militärischer Führung in Dienst gestellt werden. Über die genaue Ausrüstung des Schiffes, wie Bewaffnung und Segelfläche, durfte Herr Rothschild selbstverständlich keine Angaben machen. Der Stapellauf soll planmäßig Anfang Marris diesen Jahres erfolgen und sie soll auf den stolzen Namen „Jûmala“ getauft werden.

Bleibt uns nur zu sagen, dass wir, und ich denke wir sprechen da auch im Namen unserer Leser, „Jûmala“ allzeit gute Fahrt und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel wünschen. Möge der Erfolg dieses ersten selbstgebauten Drachensteinischen Kriegsschiffes groß und anhaltend sein.

Anzeige:

Kurtisanenhaus

Hast du Lust, zuhause Frust, dann komm
zu uns, wir treibens bunt.

Zur lächelnden Maid
Elchfurth

Tieftal unter Quarantäne

Im letzten Jahr haben sich die Fälle von Blutdurstkrankheit in Tieftal und den umgebenden Gehöften stark ausgebreitet. Nach den Berichten der bekannten Monsterforscherin Mora Tabora und des Achtbaren Herren Wadur Grabenbruch, Streiter der FÜNFE, sind wohl sogenannte Vampyre die Ursache dieses Leidens. Dies sollen unheilige Kreaturen sein, die sich vom Blute ernähren. In Zusammenarbeit mit den Kirchen des Landes hat seine Erlaucht Angulf II die Gegend um Tieftal unter Quarantäne gestellt.

Bereits letztes Jahr wurde von Fällen des Vampyrismus bei Tieftal berichtet. Hierbei wurden im Zuge der Ermittlungen Heinrich und Roswitha van Hagen des Vampyrismus überführt und von der MORSkirche gerichtet. (Wie geht es weiter mit Handelshaus Van Hagen? Siehe weiter unten! Am.d.Readktion)

Die Kirche kümmert sich um die Versorgung der betroffenen Bürger und setzt alles daran, diese Kreaturen aufzuspüren und unschädlich zu machen. Durch ihr normales menschliches Aussehen sind diese Monster nur schwer zu finden, allerdings sollen sie wohl das Sonnenlicht meiden. Alle Bürger sind angehalten mögliche Verdachtsfälle den Geweihten oder der Büttelschaft zu melden, diese sind angewiesen den Hinweisen umgehend nachzugehen. Rund um das Gebiet Tieftal haben Posten der Büttelschaft Stellung bezogen, um die Ein- und Ausreise aus der Quarantänezone zu unterbinden. Wie lange diese Maßnahme aufrechterhalten werden soll, konnte die Redaktion bisher nicht in Erfahrung bringen.

Handelshaus Van Hagen vor dem Aus?

Nach der Richtung von Heinrich und Roswitha van Hagen hat sich nunmehr Rahel van Hagen, welche bisher die Geschäfte des Hauses übernommen hatte, ebenfalls zurückgezogen und wurde seither in Drachenstein nicht wieder gesichtet. Die PAXAkirche versicherte aber, das Rahel

wohlauf ist und nicht Opfer dieser Krankheit sei. Die Geschäfte des Handelshauses sind damit endgültig zum Erliegen gekommen, ebenfalls wurden große Teile des Vermögens von der Krone beschlagnahmt, um damit die Familien der Opfer zu unterstützen. Ob der kürzlich wieder aufgetauchte Sohn, Victor van Hagen die Geschäfte übernehmen wird, bleibt abzuwarten. Der Patrizierrat will den Kontakt mit Victor suchen und notfalls die Handelslizenz für Möbel und Einrichtungsgegenstände neu vergeben.

Wiedereröffnung des Gasthauses bei Brem

Im Novander diesen Jahres wurde das, seit einiger Zeit leer stehende Gasthaus „Zur Brezn“ neu eröffnet. Der neue Besitzer Victor van Hagen, der einige Zeit als verschollen galt („Das Wort“ berichtete), hat das Haus auf ERISgefällige Weise erworben und es unter dem neuen Namen „Goldener Schlüssel“ wieder eröffnet. Die Feierlichkeiten zur Eröffnung sollen nach Aussage eines Kriegers von der Burg zu Brem, sehr berauschend gewesen sein.

Der alte Besitzer hatte hier bei mysteriösen Vorfällen im Novander 1211 seine Familie verloren, hoffen wir, dass das Haus seinem neuen Besitzer mehr Glück bringt.

Anzeige:

Udunsmiede zu Elchfurth

Ob Schwert oder Schmuck
ob Rüstung oder Pflug
Schmiedeerzeugnisse
aus dem Hause Udun

Qualität hat einen Namen

Udunsmiede

Flutrinne 6

Handelshäuser auf Papier

Immer häufiger kommt man auch hierzulande mit diesen grünen und blauen Papieren aus NeuRhaetikon in Kontakt, die sich Festwertpapiere oder Risikopapiere nennen. Diese sollen so gut wie bares Geld sein und darüber hinaus soll man damit, so ERIS will, sogar richtig viel verdienen können. Dies hat seit einiger Zeit auch das Interesse der Patrizierhäuser geweckt und sie wollen und können sich nicht länger davor verschließen.

Auf der letzten Tagung des Patrizierrates wurde daher beschlossen, dass man auch hierzulande in die Geschäfte mit den Papieren einsteigen will. Mitglieder des Rates wollen auch kleinere Häuser in Drachenstein aufsuchen, um zu erheben, welche Häuser sich in NeuRhaetikon an der Mauerstraße dotieren lassen wollen. Ob die Krone Drachensteins ebenfalls in die Geschäfte einsteigt und eigene Papiere herausbringen wird, ist derzeit nicht abzusehen. Der Redaktion liegen hier keine offiziellen Aussagen vor.

Impressum:

Herausgeber: Rolfen Perkomentov (rp)

Angestellte: Heremias Poti (hp)

Freie Mitarbeiter: Sahra Tschimek (st)

Anzeige:

Drachenkeller

Rustikale Speisen und
würziger Met

Das Wirtshaus für die ganze Familie

Jeden Freitag – Wildbrät

Geöffnet:
täglich von 10 – 22 Uhr
Steinstraße - Nabaan